



## Geschlecht im Kapitalismus

Heinz-Jürgen Voß

### Geschlecht

#### Wider die Natürlichkeit

Reihe: Theorie.org, 4. Auflage, 180 Seiten, broschiert, 12 EUR, ISBN 978-3-89657-695-8

In den Schriften Judith Butlers erscheinen «Penis», «Hodensack», «Hoden» etc. noch als gesellschaftlich formulierte Bezeichnungen für tatsächlich vorhandene Organe. Als ob, wenn man «natürliche Vorgegebenheiten» liest, sich die Notwendigkeit der Bezeichnung dieser Organe und ihre weitgehend binäre Einordnung zwingend ergibt. Hier widerspricht Heinz-Jürgen Voß.

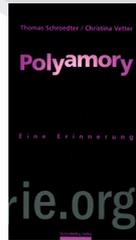
Er bereitet aktuelle Ergebnisse der Biologie anschaulich auf und zeigt, wie selbst sie in Richtung vieler Geschlechter weisen. Indem er an Gedanken der Entwicklung anknüpft, rückt er den Menschen selbst in den Mittelpunkt, wo bisher die Kategorie und Institution «Geschlecht» fetischisiert wurden. Von hier aus ergeben sich gesellschaftskritische Forderungen im Anschluss an Karl Marx.

Heinz-Jürgen Voß / Salih Alexander Wolter

### Queer und (Anti-)Kapitalismus

Reihe: BLACK BOOKS, 2. Auflage, 159 Seiten, broschiert, 12,80 EUR, ISBN 978-3-89657-165-6

Der Band betrachtet die aktuell viel diskutierten Ansätze einer «queer-feministischen Ökonomiekritik» vor dem Hintergrund queerer Bewegungsgeschichte. Er zeigt mögliche Verbindungen zum «westlichen Marxismus» Antonio Gramscis, zum postkolonialen Feminismus Gayatri Chakravorty Spivaks, zu den «Eine-Welt»-Konzepten von Immanuel Wallerstein und Samir Amin auf. Wegweisend ist dabei ein intersektionales Verständnis, wie es Schwarze Frauen und queere Migrant\_innen in der Bundesrepublik bereits seit den 1980er-Jahren erarbeitet haben. Das Buch fragt, wie Geschlecht und Sexualität – stets verwoben mit Rassismus – im Kapitalismus bedeutsam sind, sogar dort erst aufkommen oder funktional werden. Theoretisch, historisch und immer mit Blick auf Praxis untersucht es die Veränderungen der Geschlechter- und sexuellen Verhältnisse der Menschen unter kapitalistischen Bedingungen.



## Alternative Lebensformen

Thomas Schroedter / Christina Vetter

### Polyamory

#### Eine Erinnerung

Reihe: Theorie.org, 168 Seiten, broschiert, 12 EUR, ISBN 978-3-89657-659-0

Dieses Buch entfernt nun einen «blinden Fleck» in der publizistischen Landschaft. Es geht der Frage nach, auf welchem Konzept der Liebe die Polyamory aufbaut, und stellt den gegenwärtigen Forschungsstand zum Thema ausführlich dar. Die Auseinandersetzungen um «vielfältige Lebensweisen» werden aufgenommen, Polyamory wird als Aspekt in der Dynamisierung der Triade Geschlecht-Sexualität-Lebensform betrachtet

Besonderes Augenmerk wird auf die Stellung der Polyamory innerhalb der Sexualpädagogik gelegt und dies in Hinblick auf eine Erziehung und Beratung, die Selbstbestimmung und Selbstverantwortung in den Bereichen Sexualität und Lebensweisen aller Menschen anerkennt und entsprechende Handlungsansätze entwickelt.



Imre Hofmann /

Dominique Zimmermann

### Die andere Beziehung

#### Polyamorie und philosophische Praxis

152 Seiten, broschiert, 12,80 EUR, ISBN 978-3-89657-064-2

«Die andere Beziehung» geht von der Erkenntnis aus, dass die sich schnell und stetig wandelnde Gesellschaft immer wieder neue Fragen zur Beziehungsführung aufwirft, welche die philosophische Praxis unter ganz anderen Blickwinkeln betrachten kann und möchte, als dies in Alltagsgesprächen oft der Fall ist. Das Interesse der AutorInnen gilt dabei insbesondere der Infragestellung bestehender Beziehungsmodelle. Unter Berücksichtigung diverser philosophischer Zeitzeugen (Michel Foucault, Anthony Giddens, Karl Lenz, Judith Butler etc.) erörtern sie insbesondere die Frage, ob und unter welchen Bedingungen verschiedene Formen von Liebesbeziehungen denkbar und realisierbar sind.

## Aktuell im Geschlechter, Schmetterling Verlag Lust und Selbstbestimmung

- ➔ **Geschlecht und Sexualität im Kapitalismus**
- ➔ **De Sade, Foucault, Preciado und die Ideologien des Sadomasochismus**
- ➔ **Strategien gegen sexualisierte Gewalt**
- ➔ **Debatten und Strömungen feministischer Theoriebildung**
- ➔ **Alternative Beziehungsmodelle und moderne Philosophie**



**schmetterling verlag**

Libanonstr. 72A | 70184 Stuttgart  
Fon 07 11/62 67 79 | Fax: 07 11/62 69 92  
info@schmetterling-verlag.de  
www.schmetterling-verlag.de



## Ideologien des Sadomasochismus

Ulrike Heider

### Die grausame Lust *Sadomasochismus als Ideologie*

Reihe: BLACK BOOKS, 240 Seiten, broschiert, 19,80 EUR, ISBN 978-3-89657-033-8

Ulrike Heider geht in diesem Buch Philosophien und Ideologien nach, die sich um das Phänomen Sadomasochismus ranken. Ihr neues Buch ist eine kritische und aufklärerische Erwiderung auf den erotischen Irrationalismus von Philosophen und Literaten wie dem Marquis de Sade, seinem Schüler Georges Bataille und seiner Schülerin Pauline Réage, Verfasserin der Geschichte der O. Kritik erfahren auch der Vordenker der Postmoderne Michel Foucault, die Bestsellerautorin Erika Leonard und die Queer-Ikone Paul B. Preciado.

Als wiederkehrende Merkmale der SM-Ideologien erkennt die Autorin meist unverblümete Misanthropie, ein autoritäres pädagogisches Konzept, ein blasphemisch getarntes Religionsbedürfnis und den Komplex von Schuld und Sühne. Schmerzen und Erniedrigungen dienen als Strafen wie einst im Mittelalter und die Erotik steht ganz im Bann ihres Verbots.



Dirk Hegmann

### Die Lederfrau Roman

136 Seiten, gebunden, 16,80 EUR, ISBN 978-3-89657-100-7

Der Roman nähert sich dem Thema Gewalt in Beziehungen. Er wirft den Blick hinter die Fassaden einer emotionell entfremdeten

Middle-Class-Ehe, die mehr und mehr in den Strudel männlicher Obsession und sexueller Gewalt gerät. In ebenso nüchternen wie eindringlichen Worten durchleuchtet er eine dunkle Facette unserer privatisierenden und funktionalisierten Gesellschaft.



## Sexismus und Geschlechterverhältnisse

Rona Torenz

### Ja heißt Ja? *Feministische Debatten um einvernehmlichen Sex*

Reihe: BLACK BOOKS, 2., überarbeitete Auflage, 185 Seiten, broschiert, 14,80 EUR, ISBN 978-3-89657-035-2

Das Buch liefert einen wichtigen Beitrag zur Neuformulierung feministischer Strategien gegen sexualisierte Gewalt. Es beleuchtet die Grundlagen der aktuellen Debatten um sexuelle Zustimmung – bekannt unter «Ja heißt Ja» oder «Konsensprinzip» – und unterzieht diese einer kritischen Analyse. Rona Torenz fragt nach den stillschweigenden Voraussetzungen der feministischen Debatten um sexuelle Zustimmung und begreift deren Effekte als ambivalent. Im Zuge der Verinnerlichung sexueller Machtverhältnisse im Kontext der allgemeinen (Neo-)Liberalisierung greift «Ja heißt Ja» zu kurz. Die Autorin kommt zu dem Schluss, dass «Ja heißt Ja» gesellschaftliche Machtverhältnisse, speziell heteronormative Geschlechterverhältnisse, unterschätzt. In der Neuaufgabe des kompakten Bandes diskutiert Rona Torenz u.a. die Frage, ob es sinnvoll ist, «Ja heißt Ja» im Strafrecht zu verankern, wie z.B. zuletzt in Spanien geschehen.



Gisela Pravda

### Sushi auf nackten Damen serviert *264-mal Sexismus aufgespießt*

294 Seiten, broschiert, 19,80 EUR, ISBN 978-3-89657-197-7

Schonungslos, aber nicht frei von Humor deckt die Autorin 264 Zumutungen auf,

wovon manche Leserin und Leser bekannt vorkommen, manche sie aber möglicherweise auch überraschen werden.



## Feminismus und soziale Befreiung

Brigitte Kiechle

### Frauen\*streik *«Die Welt steht still, wenn wir die Arbeit niederlegen»*

Reihe: BLACK BOOKS, 112 Seiten, broschiert, 9,80 EUR, ISBN 978-3-89657-173-1

«... ist «Frauen\*streik» ein Buch, dem größtmögliche Verbreitung zu wünschen ist. Weniger um der bloßen theoretischen Reflektion willen als um den Kampf um die Emanzipation von Frauen und LGBTIQ-Menschen voranzubringen. Dies ist in einer Zeit, in der der verächtliche und verletzende Antifeminismus der extremen Rechten vielleicht nur einen Vorgeschmack auf weit härtere Auseinandersetzungen zwischen der politischen Reaktion und sozialen Befreiungsbewegungen bietet, [das Buch ist] von existenzieller Bedeutung für alle Menschen, die patriarchale Herrschaft und geschlechtliche Unterdrückung nicht mehr hinnehmen wollen.» [www.schattenblick.de](http://www.schattenblick.de)

Andrea Trumann

### Feministische Theorie

#### *Frauenbewegung und weibliche Subjektbildung*

Reihe: Theorie.org, 7. Auflage, 204 Seiten, broschiert, 12 EUR, ISBN 978-3-89657-649-1

Diese kenntnisreiche und originelle Einführung vermittelt einen fundierten Überblick über die Geschichte der Neuen Frauenbewegung und die wichtigsten Themen, Debatten und Strömungen feministischer Theoriebildung der letzten drei Jahrzehnte. Das Buch spannt einen Bogen von den frühen Auseinandersetzungen im SDS über den Kampf gegen den § 218 bis zur Queer-Theorie.

Dabei erweist sich die Geschichte der Neuen Frauenbewegung als Prozess der Verinnerlichung des staatlichen Zwangs zur Bevölkerungspolitik unter dem Banner der Selbstbestimmung.

Mittlerweile ein Klassiker feministischer Literatur!